

Mit dem Septemberheft beschließt die „Deutsche Rundschau“ ihren 52. Jahrgang

Der neue Jahrgang bringt Ihnen neue Kunden!

Wir sind heute in der glücklichen Lage, dem

Gortiment unsern Dank aussprechen

zu können für das tatkräftige Einsehen zu ihrer Verbreitung.

Die Anerkennung, die uns nicht nur von Lesern und Presse, sondern auch aus den Kreisen des deutschen Buchhandels zuteil wurde,

— als äußeres Zeichen dafür mögen die zahlreichen Verlegeranzeigen dienen —

bestärkt uns in dem Glauben an die kulturelle Bedeutung der „Deutschen Rundschau“ und spornet Schriftleitung und Verlag zum Einsatz aller Kräfte an.

Wir können jetzt schon eine Reihe von Beiträgen anführen, die beweisen, daß der 53. Jahrg.

eine besonders starke Zusammenfassung der wirklich schöpferischen Kräfte darstellt!

Dichtung und Dichtungswertung

in fruchtbarer Gemeinschaft werden dem lebendigen Formungswillen der Gegenwart zum Ausdruck verhelfen.

Wir führen u. a. für den neuen Jahrgang an:

Friedrich Griefe: Wittrogel
 Heinrich Wolfgang Seidel: Genia
 Jakob Rancip: Der Sieger
 Hans Grimm: Afrikanische Erzählungen
 Grethe Auer: Der Dorfmann

Hans Brandenburg: Lorenz Degen und die Schweizer
 Der Hallström: Die Dogge des Registrator
 Anker Larsen: Das Papierköpflchen
 Gabriel Grott: Der Riffkäfer
 Irmgard v. Faber du Four: Der Bauer

Erzählende Beiträge für den dreißigsten Jahrgang haben ferner zugesagt: Hermann Stehr, Stefan Zweig, Josef Windler, Heinrich Federer, Alfred Paquet, Heinrich Lerch, G. Fr. Blund, Wolfgang Soeh, Fritz Walter Bischof und versch. andere.

Von anderen bereits vorliegenden Beiträgen für den 53. Jahrgang erwähnen wir:

Prof. Dr. Werner Sombart: Das Wirtschaftsleben der Zukunft.
 Prof. Dr. Cornelius Gurlitt: Fortschritte der Technik in Amerika.
 Prof. Dr. Hermann Onken: Die geistige und sittliche Kulturbeziehung des Auslanddeutschtums.
 Dr. Albrecht Haushofer: Amerika — Europa.
 Prof. Dr. Richard Zeller: Verantwortlichkeiten.
 Fr. Freiherr von der Goltz: Goltz Pascha als Staatsmann. Mit Auszügen aus seinem Tagebuch.
 Paul Kronnhals: Naturmythos und Kulturgestaltung.
 Prof. Dr. Mehlis: Die Ethik des Sozialismus.
 Prof. Dr. Friedrich Ranke: Die Selbstbiographie und die Lebenstragödie des Philosophen Salomon Reinach.
 Prof. Dr. Hans Ruch: Romanische Kunst.

Dr. G. J. Hartlaub: Das unklassische Griechenland.
 Eduard von Sebhardt †: Über Kunst, Künstler und Kunstkritik.
 Dr. Heinrich Lübeler: Der Sinn der Plastik.
 H. W. Keim: Persönlichkeit und Menschheit.
 Prof. Dr. Johannes M. Verweyen: Vom Schicksal der Religion.
 Dr. Erik Mehr: Psychoanalyse und Erziehung.
 Dr. Ernst Michel: Das Kernproblem der Erwachsenenbildung.
 Prof. Dr. Karl Brandt: Gestalt von Ganderheim.
 Klaus Sternheim: Von Ibsen bis Anouilh.
 Dr. A. J. Obenauer: Die problematische Christlichkeit der Novellen.
 Dr. Conrad Wandrey: Vom Grundwille der experimentellen Literatur.

Auch werden wieder einige besonders reizvolle Funde von Briefen und Aufzeichnungen aus öffentlichen und Privatarchiven den neuen Jahrgang bereichern, darunter:

Bismarckbriefe an Adolf von Auerswald.
 Erinnerungen der Kaiserin Neede-Spinkel aus dem Nachlaß der Königin Elisabeth von Preußen.

Fontane-Briefe an Paul Lindau.
 Briefe von Emmy Larnow an Luise von Francke u. a. m.

Weitere Aufsätze haben zugesagt die Herren:

M. Burdach, Haushofer, Pons, Frobenius, Pannwitz, Koelke, v. Wilamowitz-Moellendorf, Walter Simons, Max v. Schilling, Pinder, Dehio, Aufhäuser, v. Loesch, Boehm, Borgsthl, Brandisch, Grafl.

Außerdem wird in regelmäßigen Aufsätzen der Kampf für das bedrängte Grenz- und Auslanddeutschtum fortgesetzt. Die Politische Rundschau, Berichte über das Berliner Kunstleben, das Theater- und Berliner Musikleben und eine Literarische Rundschau schließen jedes Heft ab. Über das geistige und künstlerische Leben Frankreichs wird wie im Vorjahre Professor Edouard Dujardin, Paris, berichten.

Es liegt an Ihnen, die Durchschlagkraft des neuen Jahrganges auszunützen!

Vergessen Sie eins nicht:

Der Deutsche Rundschau-Leser ist zugleich der freudigste Bücherkäufer!

Und handeln Sie danach! Wir lassen es an Werbematerial zu Ihrer Unterstützung nicht fehlen!

Ⓢ Benutzen Sie den beigelegten Bestellzettel! Ⓢ

Berlin W 30

Deutsche Rundschau G. m. b. H.